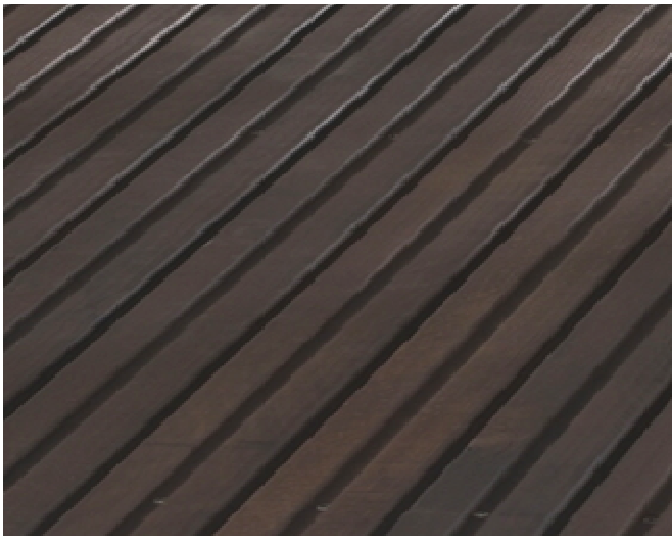


Holzarten Merkblatt Thermo- Esche



Die dynamische Zähigkeit und Elastizität der Esche wird seit Jahrhunderten für die Fertigung von Sportgeräten, Stielen und Griffen, Rädern und Wagen genutzt. Die aussergewöhnliche Maserung der Esche hat ihren Einsatz für Fussböden, Möbel und dekorative Elemente befördert.

Die thermische Modifizierung der Esche soll bei Bewahrung ihrer positiven natürlichen Aspekte neue Eigenschaften schaffen, die der natürlichen Esche nicht zu Eigen sind. Als neue Eigenschaften treten ein warmer dunklerer Farbton auf, eine erhöhte Dimensionsstabilität, sowie eine erhöhte Resistenz gegenüber holzerstörenden Organismen. Im Prozess der thermischen Modifizierung wird die Esche zunächst auf 0% Holzfeuchte getrocknet. Danach wird sie, je nach Ausprägung der oben genannten neuen Eigenschaften, auf 195 °C oder 215 °C erhitzt. Im letzten Schritt wird die Esche auf ihre reduzierte Ausgleichsfeuchte rückgefeuchtet.

Die folgende Übersicht vergleicht unbehandelte Esche mit Thermo-Esche:

	Esche	Thermo-Esche
Dichte (kg/m³)	690	590
Biegefestigkeit	102-120 (N/mm ²)	96,6 (N/mm ²)
Ausgleichsfeuchte		
innen	8 %	4,6 %
aussen	18 %	7,9 %
Oberflächenhärte	30-46 (N/mm ²)	29,4 (N/mm ²)
Farbgebung	weisslich	Honig- Espressobraun
Resistenzklasse	4-5 nicht...	1 sehr dauerhaft

Lagerung:

Vor dem Einbau ist zwingend darauf zu achten, dass die Thermo-Esche Terrassendielen ca. 48 Std. am Einbauort bzw. im Außenbereich (nicht lagernd in der Garage) gelagert werden. Die richtige Ausgleichsfeuchte für den Außenbereich wird dadurch angenommen.

Farbe:

Die Farbe von Thermoholz ist wie bei jedem herkömmlichen Holz nicht UV beständig. Die Vergrauung des Holzes hat keine Auswirkung auf die Haltbarkeit. Um die Farbgebung des Holzes länger zu erhalten, empfehlen wir, das Holz nach der Verlegung mindestens einmal zu ölen. Farbunterschiede zwischen einzelnen Dielen sind Wuchsbedingt und kommen vor. Diese sind nicht zu beanstanden.

Verlegung

Es ist darauf zu achten, dass die Auflagepunkte (Unterkonstruktion) nicht weiter als 50cm auseinander liegen. Ein Mindestabstand von 5mm Luft zwischen den Dielen ist unbedingt einzuhalten. Zur Verschraubung müssen ausschließlich Schrauben und andere Befestigungsmaterialien aus Edelstahl verwendet werden. Bei jeder Verschraubung des Holzes müssen die Löcher in der Terrassendiele (nicht in der Unterkonstruktion) mit der Lochgröße des Schraubendurchmessers+1,0mm (Bsp. 4,0x40mm Schraube _ 5,0mm Bohrloch) vorgebohrt werden. Mindestabstand seitlich: 20mm Mindestabstand stirnseitig: 40mm. (sonst entsteht leicht Rißbildung)

Risse:

Auch bei thermisch behandeltem Holz sind Spannungsrisse –gerade an den Hirnenden möglich. Eine Versiegelung beugt vor.

Für dieses -bisher wenig bekannte- Material steht einr 11-stg. Broschüre zur Verfügung, daß wir bei Interesse gerne aushändigen.